



Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna

19.07.2016

Ergebnisprotokoll der
Sitzung am 20.06.2016
Ort: Rathaus
Ratssaal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.30 Uhr

Verfasser:

Doris Tönnies
Kreisstadt Unna
Bereich Wohnen, Soziales und
Senioren
✉ Rathausplatz 1 59423 Unna
☎ 02303 103 605
📠 02303 103 600
💻 doris.toennies@stadt-unna.de

Stimmberechtigte Mitglieder

	Name	Vertreter	Organisation	Teilnehmer
1	Brackelmann	Schmitte	Sportverein „Auf geht,s e.V.“	Brackelmann
2	Suske		VdK Sozialverband	./.
3	Gesing-Babel	Zyche	SoVD Sozialverband Deutschland	Gesing-Babel/Zyche
4	Arendt	Spänhoff	IGM Schwerbehindertenausschuss	./.
5	Baran	Rölleke	MSF Multiple Sklerose Förderverein	Baran
6	Ihne, L	Dr. Wille	Parkinson Selbsthilfegruppe Unna	Dr. Wille
7	Paschedag	Eggelnpöhler	Rheuma-Liga AG Unna	Paschedag
8	Schrei		ADS/ADHS Kinder und Jugendliche	Schrei
9	Flacke, F.-J.	Flacke, U.	Narkolepsie SHG Unna	Flacke,f.-J.
10	Bürgerl	Geisen	SHG Eltern autistischer Kinder	Bürgerl
11	Krzyzanowski	Horn-Lawaetz	BV Poliomyelitisgruppe e.V. RG	./.
12	Muth		Deutsche Epilepsie Vereinigung	Muth
13	Wronski, A.	Wronski, B.	SHG Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa	Wronski, A. /B.
14	Backmann	Päglow	Initiative Downsyndrom Kreis Unna e.V.	./.
15	Maschinski	Herzog	Deutsche ILCO e.V. Gruppe Unna	Maschinski
16	Hammermann	Falkowski	SHG Neurodermitis und Allergien	./.
17	Lehmann		SHG Schreiben befreit	Lehmann
18	Friese-Hend., A.		Ge(h)n mit HSP in NRW	./.
19	Rautenberg, U.		Blaues Kreuz Unna	Rautenberg
20	Wirth, E.	Görlitz, W.	BSVW Unna	Wirth
21	Oeppert		Rollstuhlclub Unna	Oeppert

Nicht Stimmberechtigte Mitglieder

			Kreisstadt Unna	
22	Kolter		Bürgermeister	./.
23	Kutter		Beigeordneter	Kutter
24	Neumann		Bereichsleiter 4-50	Neumann
25	Tönnies		Geschäftsführerin	Tönnies
Parteien				
26	Wass	Wienecke	SPD-Fraktion	Wass
27	Rottinger	Gosing	CDU-Fraktion	Rottinger
28	Kunert	Merkord	GAL-Fraktion	./.
29	Baumhoff, M.	Baumhoff, D.	FDP-Fraktion	./.
30			DIE LINKE	./.
31	Junghärtchen	Jahnke	Piraten	./.
32	Wiese	Göldner	FW/FLU	Wiese
Wohlfahrtsverbände				
33			Caritasverband für den Kreis Unna e.V.	./.
34			Diakonie Werk im Kirchenkreis Unna e.V.	./.
35	Dr. Küsel	Voß	Der Paritätische Kreisgruppe Unna	Dr. Küsel
36			DRK Ortsverein Unna	./.
37	Vogel	Vogelsang	AWO Unterbezirk Unna	./.

Andere beratende Mitglieder

38	Olbrich-Steiner	Spulak, G.	Kreis Unna PM u. 53.6	./.
39	Grzenda		Agentur für Arbeit Unna	./.
40	Meyer		ASS	./.
41	Jeck	Brusis	Integrationsrat	Jeck

Gäste

Herr Baran begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass von den stimmberechtigten Organisationen 15 anwesend sind. Der Behindertenbeirat ist somit beschlussfähig.

<u>TOP 1</u>	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.11.2015
	Der Behindertenbeirat der Kreisstadt Unna genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 24.11.2015 einstimmig.
<u>TOP 2</u>	Barrierefreiheit in öffentlichen Verkehrsmitteln
	<p>Es wird festgestellt, dass es zu wenig Plätze für Rollstuhlfahrer/Kinderwagen etc. in öffentlichen Verkehrsmitteln gäbe. Derzeit gibt es pro Bus nur 2 Plätze für Rollstuhlfahrer, die gleichzeitig auch für Fahrräder und Kinderwagen bestimmt sind. Wünschenswert seien flexible Sitzreihen, um im Bedarfsfall das Platzangebot erweitern zu können.</p> <p>Es wird beschlossen zur nächsten Sitzung einen Vertreter der VKU zu diesem Thema einzuladen.</p> <p>Herr Baran merkt an, dass des Öfteren bei der Bahn Plätze von Rollstuhlfahrern reserviert würden, diese die Fahrt aber gar nicht anträten. Es würden also Plätze unnötiger Weise blockiert.</p> <p>Herr Muth weist darauf hin, dass wenn ein reservierter Platz nach einer ¼ Stunde nicht in Anspruch genommen würde, dieser Rollstuhlplatz automatisch anderen Rollstuhlfahrern zur Verfügung stünde.</p>
<u>TOP 3</u>	Plakette für die barrierefrei Nutzung öffentlicher Gebäude und Geschäfte in Unna
	Herr Baran erklärt, dass Geschäfte die Barrierefreiheit hergestellt haben, dafür durch die Verleihung einer Plakette honoriert werden sollen. Geschäfte die in Sachen Barrierefreiheit wenig getan haben, sollen dadurch animiert werden, mehr Barrierefreiheit herzustellen. Er erläutert weiterhin, dass das Land NRW in der Vergangenheit bereits ein Signet entworfen, es jedoch zurückgezogen habe, weil Behinderungen (z.B. geistige Behinderungen) vergessen worden seien.

Herr Baran schlägt deshalb vor ein eigenes Signet auf den Weg zu bringen.

Herr Baran schlägt vor, hierzu eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Frau Wirth weist auf den Euro-WC-Schlüssel hin, der z.B. beim

**Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e. V.
Pallwiesenstraße 123 a
64293 Darmstadt**

Telefon: 06151-81 22 10

Telefax: 06151-81 22 81

info@cbf-darmstadt.de

www.cbf-darmstadt.de

bestellt werden kann.

Frau Wass merkt an dass man den Euro-WC-Schlüssel auch über den VdK bestellen könne.

Frau Wirth erklärt dass es für Menschen mit einer Sehbehinderung sehr hilfreich sei, wenn die Ausstattung von Behindertentoiletten einheitlich sei (z.B. Toilettenrollen immer rechts).

Herr Baran merkt an, dass es im Innenstadtbereich ca. 10 barrierefreie WC`s gäbe.

Herr Kutter schlägt mit Bezug auf die Behindertentoiletten vor, ein Informationsblatt zu erstellen aus dem hervor geht, wo sich diese Toiletten befinden und wie sie ausgestattet seien.

Des Weiteren schlägt er vor, anstelle eines Signets Geschäften, die sich auf den Weg gemacht haben ihre Ladenlokale barrierefreier zu gestalten, eine Urkunde des Behindertenbeirates zu verleihen.

Herr Neumann weist darauf hin, dass wegen der Vielfältigkeit der Behinderungen vermutlich nicht alle Anforderungen gleichzeitig erfüllt werden können. Er rät für die Erstellung eines Signets den Baubereich hinzuzuziehen.

Es werden verschiedene Vorschläge gemacht, wie man Barrierefreiheit publik machen könne, z.B. Apps für Barrierefreiheit, Information über die Presse oder Flyer.

Herr Baran fragt nach, wer vom Behindertenbeirat bereit sei in der Arbeitsgruppe Plakette Barrierefreiheit mitzuarbeiten. Folgende Mitglieder des Behindertenbeirates erklären sich hierzu bereit:

Frau Wirth, Herr Oeppert, Frau Schrei, Frau Lehmann, Herr Muth, Frau Brackelmann und Herr Baran.

Herr Baran schlägt vor, zur nächsten oder übernächsten Sitzung die Landesbehindertenbeauftragte des Landes NRW Frau Elisabeth Veldhues einzuladen. Der Behindertenbeirat stimmt diesem Vorschlag zu.

<u>TOP 4</u>	Termin Stadtbegehung
	<p>Der Behindertenbeirat beschließt, nach der Sommerpause eine Stadtbegehung durchzuführen. Hierzu sollen von der Verwaltung Herr Kolter, Herr Kutter und Herr Neumann eingeladen werden. Stattfinden soll die Begehung an einem Dienstag oder Freitag (Markttag) um 10.00 Uhr. Der Termin solle mit dem Bürgermeister abgestimmt werden.</p>
<u>TOP 5</u>	Bericht aus der Arbeitsgruppe Fußgängerzone
	<p>Herr Baran berichtet, dass die Arbeitsgruppe Fußgängerzone getagt habe und er an diesem Treffen teilgenommen habe. Er erklärt, dass besonders der Mittelstreifen ein Hindernis für Menschen mit Behinderungen sei. Bei Veranstaltungen stellen außerdem die Kabelkanäle ein großes Hindernis dar.</p> <p>Herr Baran versichert, dass der Behindertenbeirat auf jeden Fall bei der Planung der Fußgängerzone mit hinzugezogen werde.</p>
<u>TOP 6</u>	Bericht aus den Fachausschüssen
	<p>ASBV Herr Muth</p> <p>Es wurden keine für den Behindertenbeirat relevanten Themen behandelt.</p> <p>FSO Herr Muth</p> <p>Die SPD Fraktion beantragte die Parkplatzsituation in Unna zu verbessern. Herr Muth teilt mit, dass er diesen Antrag unterstützt habe, damit die Parkplatzsituation insbesondere für Menschen mit Behinderungen verbessert werde.</p> <p>ASS Herr Suske</p> <p>Der Bericht wird in die nächste Sitzung vertagt, da Herr Suske nicht anwesend ist.</p> <p>SchA Frau Bürgel</p> <p>Es wurden keine für den Behindertenbeirat relevanten Themen behandelt.</p> <p>Herr Baran teilt mit, dass Frau Bürgel (SHG Eltern autistischer Kinder) in Kürze aus Unna weg ziehen werde. Sowohl Frau Bürgel als auch die SHG Eltern autistischer Kinder werden dann nicht mehr im Behindertenbeirat vertreten sein, da sich die Selbsthilfegruppe auflöst. Dies habe zur Folge, dass zwei Fachausschüsse neu bestzt werden müssen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stellvertreter im SchA 2. Vertreter im FSO <p>Die Neubesetzungen sollen in der nächsten Sitzung des Behindertenbeirates erfolgen.</p>

TOP 7	Bilanz der Sprechstunde des Behindertenbeirates
	<p>Herr Baran berichtet, dass er bisher insgesamt 8 Std. Sprechstunde durchgeführt habe. In dieser Zeit seien 4 Personen gekommen. Ihre Anliegen konnten kurzfristig mit dem Ordnungsamt geklärt werden.</p> <p>Der Behindertenbeirat diskutiert, ob und wie die Sprechstunde künftig durchgeführt werden solle. Es wird beschlossen, die Sprechstunde zumindest bis zum Ende Jahres regelmäßig jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 002 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr stattfinden zu lassen. Sie solle jeweils mit 2 Vertretern verschiedener Selbsthilfegruppen in alphabetischer Reihenfolge besetzt sein.</p>
TOP 8	Verschiedenes
	<p>Herr Wille schildert, dass es für ihn nicht nachvollziehbar gewesen sei, warum eine Person mit einer schweren Gehbehinderung das Merkzeichen aG (außergewöhnliche Gehbehinderung) im Schwerbehindertenausweis nicht erhalten habe.</p> <p>Herr Wille beantragt, zu einer der nächsten Sitzungen jemanden einzuladen, der die Voraussetzungen für die Erteilung des Merkzeichen aG im Schwerbehindertenausweis erläutern könne.</p> <p>Herr Baran schlägt vor, jemanden vom Kreis Unna einzuladen, der die Voraussetzungen aller Merkzeichen erklären könne. Der Behindertenbeirat stimmt diesem Vorschlag zu.</p> <p>Frau Wirth überreicht 3 neue Broschüren des BSVW zum Thema Kontrastreiches Bauen in öffentlich zugänglichen Gebäuden an Herrn Neumann, Herrn Baran und zur Weiterleitung an den Baubereich z.H. Herrn Mittmann.</p> <p>Herr Oeppert fragt an, ob es am Bahnhof einen weiteren Lift geben werde. Darüber hinaus merkt er an, dass der vorhandene Lift am Bahnhof trotz Überwachungskamera häufig und lange defekt sei.</p> <p>Herr Baran erklärt, er werde zu diesen Themen mit der Bahn Kontakt aufnehmen.</p> <p>Herr Oeppert weist auf die gefährliche Situation an der aufgemalten Verkehrsinsel am Massener Hof hin. Herr Baran meint, dass mit dem Ordnungsamt geklärt werden solle, ob es Möglichkeiten gäbe die Situation zu entschärfen.</p>

Ein Termin für die nächste Sitzung wird nicht festgelegt.

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

gez.

gez.

Baran
Vorsitzender

Tönnies
Schriftführerin